

Ein Krimihighlight , das einschlägt wie eine Bombe

Jamie Moriarty (16) hat einen ganzen Haufen an Problemen: dass sie von ihrer "Tante" Alice gefangen gehalten wird, ist nur eines - allerdings auch das größte. Denn wie soll die Nachfahrin des berühmt-berüchtigten Professor James Moriarty hinter Gittern Rache an den Menschen nehmen können, die ihr Leben zerstörten? Die Sache ist klar: Jamie muss fliehen. Jedoch nicht ohne ihre Brüder. Es gibt aber einen Fehler in ihrem Ausbruchsplan: Dem ältesten, Michael, geht es gesundheitlich mehr schlecht als recht. Zum Reisen ist er zu schwach. Also bleibt Jamie fürs Erste wohl oder übel nichts anderes übrig, als mit ihren Wärtern weiterhin fröhlich Katz und Maus zu spielen. Und sich zu überlegen, wie sie am Unauffälligsten einen Mord begehen könnte.

Monate vergehen und Jamie droht immer mehr den Verstand zu verlieren. Sie vermisst ihre große Liebe Lock. Mit ihm an ihrer Seite wäre alles nur halb so schlimm, oder?! Dann endlich ist die Gunst der Stunde gekommen: Jamie gelingt mit ihren Brüdern die Flucht nach London. Kurze Zeit später fällt sie in die Arme von Lock. Der ahnt nichts von Jamies Leiden und vor allem nichts von ihren Racheabsichten. Sie spielt die Rolle der treuen, gequälten Freundin und manipuliert Lock, ihr zu helfen, während sie still und leise den Untergang ihres Vaters vorbereitet. Doch als einer ihrer Pläne Unschuldige in Gefahr bringt, durchschaut Lock das Lügengespinnst und stellt Mori vor die Wahl - eine Entscheidung, die den Rest ihrer beider Leben bestimmen wird ...

Der absolute Lesehit für Teenager - die Romane von Heather Petty bedeuten gnadenlos spannende Krimiunterhaltung zwischen zwei Buchdeckeln. "My Dear Sherlock" ist der mörderischste Zeitvertreib, den man sich für Jung und Alt, Groß und Klein nur vorstellen kann. Vor lauter Lesebegeisterung flippt man schier aus. Ab dem ersten Satz von "Weil alles enden muss" stellt man das Atmen ein. Hier erlebt man nämlich Leseaction, die rasanter definitiv nicht sein kann. Die US-amerikanische Autorin schreibt Geschichten, die einen glatt vom Hocker hauen. Diese sind nämlich ein Knaller, und außerdem mindestens so explosiv wie Dynamit. Hier geht es ordentlich zur Sache: Herz und Nerven werden unter Strom gesetzt. Definitiv und ohne jeden Zweifel besser als jede Droge!

Mit ihrer "My Dear Sherlock"-Reihe sorgte Heather Petty für eine der größten (Jugendliteratur-)Überraschungen der letzten Jahre. Mehr Nervenkitzel und Emotionen als in "Weil es enden muss" findet man nur in den wenigsten Büchern. Würde Sir Arthur Conan Doyle heute noch leben, dann wäre er von der Story hellauf begeistert. Kein Wunder, denn solch genialen Lesespaß kriegt man seltenst in die Hände.

Susann Fleischer 06.11.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info